

Protokoll

zur 10. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 14.05.2019

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Seester

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Claus Hell
Herr Günther Hildebrandt
Frau Sabine Kählert
Herr Walter Lorenzen
Herr Michael Rosenthal
Herr Manuel Baehr (Vertreter)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Herr Rainer Adomat
Frau Frauke Brinckmann
Herr Christian Erdmann
Herr Otto Lienau
Herr Jürgen Manske
Herr Roland Krügel
Herr Dr. Frank Schoppa (Vertreter)
Frau Marion Sörensen (Vertreterin)

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht: Frau Verena Boehnke (LLUR Itzehoe)
Herr Peter Ruhser (LLUR Itzehoe)
Herr Mathias Günther (RegionNord)
Herr Dirk Appel (RegionNord)

Anlagen:

1. Teilnehmerliste Vorstand
2. Teilnehmerliste weitere Teilnehmer
3. Präsentation Vorstandssitzung

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- *Einverständnis Verzicht auf Formen und Fristen für die Einladung zur Vorstandssitzung* -
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2018
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information und Abstimmung über neue Projektideen
9. Neue Fördermöglichkeiten
10. Verschiedenes

TOP 1 – TOP 5

Herr Manske eröffnet die Vorstandssitzung gegen 19.35 Uhr und begrüßt Frau Boehnke und Herrn Ruhser vom LLUR Itzehoe, die Vorstandsmitglieder sowie einige Gäste im Dorfgemeinschaftshaus Seester.

Herr Manske erkundigt sich, ob es Einwände bezüglich der Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da die Vorstandswahl in der Sitzung der Mitgliederversammlung unmittelbar vor der Wahl erfolgte, konnte rein formal die einwöchige Ladungsfrist nicht eingehalten werden. Alle in der Mitgliederversammlung gewählten Vorstandsmitglieder haben diese Einladung aber fristgerecht erhalten. Es gibt keine Beanstandungen gegen dieses Vorgehen. Herr Manske stellt daher die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 14 Vorstandsmitglieder anwesend. Mit 6 kommunalen Partnern und 8 WiSo-Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinssatzung gewährleistet.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2018 wird bei einer Enthaltung beschlossen.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt es keine.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

Herr Manske erläutert, dass es lange keine Vorstandssitzung mehr gegeben hat. Die Gründe sind vielfältig. In vielen Gemeinden haben sich die Zusammensetzungen der Gemeindevertretungen seit der letzten Kommunalwahl verändert. Viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind neu im Amt. Oft scheint die Anlaufzeit, sich mit neuen Projekten zu befassen länger als vorher. Das Finden von Planern und das Einholen von Kosten gestaltet sich aufgrund der guten Konjunktur schwieriger. Auch die „Konkurrenz“ zu anderen Förderprogrammen spielt eine Rolle.

Das Regionalmanagement versucht intensiv gegenzusteuern. Beispielsweise werden die fertigen Ortsentwicklungskonzepte durchgesehen und die Gemeinden direkt angesprochen, welche Projekte sie aus den Konzepten beabsichtigen umzusetzen. Weitere Gespräche in Bürgermeisterrunden sollen Ideen hervorbringen.

TOP 7 Information und Beschluss über Projekte

Die bisherige Bindung der Mittel aus dem Grundbudget sowie die sich nach heutiger Beschlussfassung ergebende Mittelbindung waren bereits ausführlich Thema in der unmittelbar vorher durchgeführten Mitgliederversammlung, so dass sie hier nicht wiederholt worden sind, bis auf das Kernthema „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“, da nur aus diesem Kernthema ein Antrag für die heutige Vorstandssitzung vorliegt. Hier wird der Stand vor und nach der Beratung/dem Beschluss noch einmal dargestellt.

Der Projektantrag ist den Vorstandsmitgliedern im Vorwege fristgerecht zugesandt worden.

32-2019 „Machbarkeitsstudie für ein Multifunktionszentrum der Gemeinden Haseldorf-Haselau“

Der Projektantrag wird von Herrn Bürgermeister Sellmann und Herrn Dr. Schoppa vorgestellt.

Das Projekt ist als wesentliche und vorrangige Maßnahme aus dem Orts- bzw. Dorfentwicklungskonzept hervorgegangen.

Die Gemeinden Haseldorf und Haselau stellen den Eigenanteil gemeinsam bereit.

Bewertung und Abstimmung:

Das örtliche Infrastrukturzentrum besteht aus einer Reihe von Gemeinbedarfseinrichtungen (Sporthalle, Schule, Betreuungsklasse, KiTa, Feuerwehr), die geografisch eng beisammenstehen. Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Haselau besteht Zuständigkeit für Kita, Betreuungsklasse und Schule und somit auch für die Sporthalle.

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und -zeiten wächst stetig. Als Übergangslösung sollte seinerzeit das Aufstellen von Containern für 2 Jahre dienen. Die Containerlösung geht nun ins vierte Nutzungsjahr, die Anmeldezahlen und gewünschten Betreuungszeiten sind in dieser Zeit weiterhin stetig gestiegen. Auch die Nachfrage nach Krippenplätzen in

der Kita steigt stetig. Eine 3. Krippengruppe ist ebenfalls in einem Container untergebracht. Diese Situation führt bei allen Beteiligten (Kindern, Beschäftigten) zu schwierigen Umständen.

Außerdem fehlen in den Gemeinden Räume für die Angebote bzw. Veranstaltungen der örtlichen Vereine und sonstigen Institutionen.

Zusätzlich besteht auch bei der Sporthalle aufgrund des Alters und schlechten baulichen Zustandes dringender Handlungsbedarf.

Die Machbarkeitsstudie soll der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage dienen, um konkrete Maßnahmen zur Entwicklung eines integrierten zukunftsfähigen Zentrums voranzutreiben und Prioritäten richtig zu setzen.

Gleichzeitig stellt die Machbarkeitsstudie die Basis dafür dar, bestehende Angebote zu sichern und neue entwickeln zu können.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt **20 Punkten**, d.h. die Mindestpunktzahl von 13 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** einstimmig beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57,14 %.

Übersicht über den Projektbeschluss und Ranking (heute nur ein Projekt)

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme in €
		Vorschlag-Regionalmanagement	Bewertung Vorstand	
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	Machbarkeitsstudie für ein Multifunktionszentrum der Gemeinden Hasel-dorf-Haselau	20	20	20.050,80 €

TOP 7 Information und Abstimmung über neue Projektideen

Herr Manske und das Regionalmanagement informieren über weitere Projektideen, die sich in Vorbereitung für die nächste Sitzung oder spätere Sitzungen befinden:

➤ **Konkrete Projektanfragen / Zeitnahe Beantragung erwartet:**

- Haseldorf: Machbarkeitsstudie „Multifunktionszentrum der Gemeinden **Haseldorf und Haselau**“ (heute)
- Borstel-Hohenraden, Schule: Erweiterung und Umbau zur Optimierung der Nachmittagsbetreuung
- Borstel-Hohenraden: Naturkundlicher Lehrpfad (nahe der Schule)
- Klein-Offenseth-Sparrieshoop, Wildtierstation: Außerschulischer Lernort
- Kummerfeld, GAB: Außerschulischer Lernort

➤ **Weitere Projektanfragen:**

- Private Projekte
 - Seestermühe (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschul-land e.V.): Allee auf dem Gutshof als außerschulischer Bildungsort
 - Wedel, Theaterschiff Batavia: Herstellung eines barrierefreien Zugangs
 - Heidgraben, Hof Stut: Ferienwohnungen/Übernachtungsmöglichkeiten
 - Tornesch: Kita auf dem Bauernhof, Frau Schlüter
 - Klein-Nordende: mobiles Wohnen, ehem. Gärtnerei

- Kommunale/öffentliche Projekte
 - Haselau: Lehrpfad (Histor. Burganlage und OT Bishorst) wieder sichtbar machen
 - Seestermühe: Stadtwerke Elmshorn; Bereitstellung von e-Fahrzeugen zwecks Vermeidung des Zweitwagens für Familien
 - Tornesch: Multifunktionsplatz "Am See"
 - Regionalpark Wedeler Au: Maßnahmen zur Besucherlenkung im Buttermoor
 - Neue Idee: ggfs. Machbarkeitsstudie für einen 2. Tidenkieker auf schleswig-holsteinischer Seite (Kooperationsprojekt mit AR Steinburg)
 - Klimaschutzfonds Wedel: youtube-filme zum Thema „Klimawandel“ für Schulen

Herr Krügel verlässt die Sitzung um 20.05 Uhr.

TOP 9 Neue Fördermöglichkeiten

Herr Appel erläutert neue Möglichkeiten der Förderung im Rahmen der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz); s. Präsentation als Anlage

Eine besondere neue Fördermöglichkeit ist das sog. „Regionalbudget“, das Kleinprojekte bis zu max. Gesamtkosten i.H. von 20.000 € ermöglicht.

Die Fördermittel werden jeder AktivRegion (jeweils max. 200.000 € pro Jahr) auf Antrag zur Verfügung gestellt. Jede AktivRegion muss aber auch Eigenmittel i.H. von mindestens 10% als Kofinanzierung aufbringen. Die AktivRegion kann die Projektanträge von kommunalen und privaten Antragstellern (unter Beachtung selbst erstellter eigener Kriterien, der Einhaltung der eigenen Strategie, der Einhaltung der Vorgaben des GAK-Rahmenplans) beschließen und bewilligen. D.h. das LLUR ist in diesem Fall nicht mehr als Bewilligungsstelle gegenüber dem Letztempfänger zwischengeschaltet. Für den Letztempfänger bedeutet das, dass er sein Projekt innerhalb eines Kalenderjahres beantragen, ausschreiben, umsetzen und abrechnen muss.

Weitere Rahmenbedingungen sind den Präsentationsfolien zu entnehmen.

Die Entwicklung dieser Rahmenbedingungen für das Regionalbudget ist noch nicht abgeschlossen, d.h. es finden derzeit noch diverse Veranstaltungen/Abstimmungen zwischen

dem Ministerium und den AktivRegionen statt, um die Abläufe und mögliche Projektinhalte weiter zu konkretisieren.

Ergebnis der heutigen Aussprache: Grundsätzlich soll das Regionalmanagement weiter am Thema dranbleiben und im Weiteren über das Thema informieren, so dass im Herbst ggfs. eine weitere Mitgliederversammlung über die Einführung des Regionalbudgets beraten kann.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Adomat berichtet vom Projekt „Neues Leben auf alten Höfen“ im Kreis Steinburg und regt an, sich über dieses Projekt berichten zu lassen. Herr Günther erläutert in Kürze die Entstehung und den Inhalt des Projektes. Es geht darum, Eigentümern von erhaltenswerten und kulturlandschaftsprägenden Gebäuden oder Kulturdenkmälern mit landwirtschaftlichem Bezug eine fachliche kostenlose Beratung an die Hand zu geben, um so einen Beitrag zur Inwertsetzung der Gebäude zu leisten. In einem zweiten Schritt kann ein Konzept für die Erhaltung, Nach- und Umnutzung des Gebäudes bis zu einem Kostenbetrag von max. 2.500 € erstellt werden, wobei der Eigentümer nur 10 % dieser Kosten selbst tragen muss.

Die Anregung wird aufgenommen und ein entsprechender Vortrag soll organisiert werden.

Moorrege, 23.05.2019

Gez. Jürgen Manske

(Vorsitzender)

gez. Dirk Appel

(Protokollführer)

Anlage 1) Teilnehmerliste Vorstand

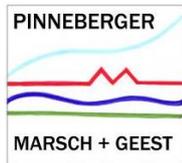
Teilnehmerliste Vorstand

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Unterschrift
Kultur	Manske, Jürgen (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), Vorsitzender der AktivRegion	anwesend
Soziales & Familie	Adomat, Rainer (Heimatverband)	anwesend
Landwirtschaft & Natur	Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg)	anwesend
Landwirtschaft	Johannsen, Harm (Bauernverband)	entschuldigt
Wirtschaft	Lienau, Otto (Gastronom)	anwesend
Wirtschaft	Krügel, Roland (Stadtwerke Tornesch GmbH)	anwesend
Sport / Jugend	Paulsen, Birger (privat)	entschuldigt
Natur & Umweltschutz /Bildung	Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum)	anwesend
Soziales & Familie	Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben), (Vertreterin)	anwesend
Natur & Umweltschutz	Kruse, Michael (privat), (Vertreter)	entschuldigt
Landwirtschaft & Natur, Kultur	Dr. Schoppa, Frank (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.), (Vertreter)	anwesend
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 8		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Unterschrift
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichsleiter Innerer Service)	entschuldigt
Bgm.	Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)	anwesend
Bgm.	Hildebrand, Günther (Bgm. Gemeinde Ellerbek)	anwesend
Bgm.	Kähler, Sabine (Bgm. Stadt Tornesch)	anwesend
Bgm.	Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth-Ekholt)	anwesend
GV	Lorenzen, Walter (GV Gemeinde Appen)	anwesend
Bgm.	Bröker, Peter (Bgm. Gemeinde Haselau)	entschuldigt
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	<i>Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel) (Vertreter)</i>	<i>anwesend</i>
Bgm.	<i>Koll, Erika (Bgm. Kummerfeld), (Vertreterin)</i>	entschuldigt
Bgm.	<i>Hüttner, Uwe (Bgm. Gemeinde Holm), (Vertreter)</i>	entschuldigt
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 6		

Anlage 2) Teilnehmerliste weitere Teilnehmer

	Name, Vorname	Institution	Unterschrift
1.	Appel, Dirk	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
2.	Boehnke, Verena	LLUR Itzehoe	anwesend
3.	Grag-Wemer, Martina		anwesend
4.	Günther, Mathias	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
5.	Kröger, Carsten		anwesend
6.	Ruhser, Peter	LLUR Itzehoe	anwesend
7.	Sellmann, Klaus-Dieter	Bgm. Gemeinde Haseldorf	anwesend
8.			
9.			
10.			



LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Anlage 3) Präsentation Vorstandssitzung